

Anlässlich des **200. Geburtstags Ludwig Pfau** veranstaltet das Literaturhaus Heilbronn die erste wissenschaftliche Tagung zu Ludwig Pfau und seiner Rolle im Kontext der südwestdeutschen Revolutionsliteratur. Pfau's Wirkung unter anderem als Herausgeber des ersten rein politischen Satireblatts, des „Eulenspiegels“, als Vormärz-dichter, Redner und Politiker wird analysiert und in kurzen Impulsvorträgen vorgestellt. Auch andere Literaten und ihr Verhältnis zu den südwestdeutschen Ausläufern der Revolution von 1848/49 werden in dieser Tagung behandelt.

*Lesungen:
Do 30.09.
Fr 01.10.*

Für eine kostenfreie **Tagungsteilnahme** ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 27.09.2021 erforderlich. Für die **Lesungen** von Ulrich Maier (Do 30.09., 18 Uhr) und Hermann Bausinger (Fr 01.10., 18 Uhr) sind keine Anmeldungen erforderlich. Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Verordnungen.

Anmeldung und Informationen zur Tagung:
<https://literaturhaus.heilbronn.de/revolutionstagung>



Gestaltung: gruppē sepia, Heilbronn
Foto: Dietmar Strauß, Besigheim
Foto Titelseite: Stadtbibliothek Heilbronn



Veranstaltungsort

Literaturhaus Heilbronn
Trappenseeschlösschen
Trappensee 1
74074 Heilbronn
Telefon 07131 56-2668
E-Mail: literaturhaus@heilbronn.de
www.literaturhaus-heilbronn.de

Partner



**Ludwig Pfau.
Revolutionsliteratur
im deutschen
Südwesten**
Literaturhaus
Heilbronn
**30.09.–
02.10.2021**

*Tagung
mit
Lesungen*

**200
Jahre**

*Ludwig
Pfau*



H|N Heilbronn
Literaturhaus

Die Julirevolution in Frankreich im Jahr 1830 veranlasst die Heilbronner Bürgerschaft, einen Blumenstrauß nach Paris zu senden. Da war der spätere Politiker und Literat Ludwig Pfau gerade einmal neun Jahre alt. Lange gärt der revolutionäre Bodensatz im Pulverfass Europa, bis es 1848 nach der Februarrevolution in Frankreich im März auch in deutschen Gebieten zu Aufständen kommt.

Ludwig Pfau, der unscheinbare Gärtnerssohn und Dichter von „Blümchenpoesie“ (Gert Ueding), tritt nun als Journalist, Satiriker und Autor politischer Lyrik ins Geschehen ein. Als Politiker unterstützt er die Revolution auch im Stuttgarter Rumpfparlament. Er muss schließlich nach einem gescheiterten Versuch, die ins Stocken geratene Revolution von Wimpfen aus neu zu organisieren, ins Exil flüchten: zuerst in die Schweiz und dann nach Frankreich.



Titel (Kopf) des satirischen Wochenblatts „Eulenspiegel“, Nr. 1, Januar 1848.
Abb: Stadtarchiv Heilbronn / Ulrich Maier

Programm

Ort: Literaturhaus (Trappenseeschlösschen) und im Festsaal des Trappensee Restaurants

Moderation: Dr. Anton Philipp Knittel (Heilbronn)

*Begleitende
Lesungen
von Prof. Dr.
Hermann
Bausinger und
Ulrich Maier*

Do 30.09.2021

15.00 Uhr Begrüßung und Einführung

15.45 Uhr **Peter Wanner (Heilbronn):** Vormärz und Revolution 1848/49 in Heilbronn und Umgebung

16.30 Uhr **Dr. Stefan Knödler (Tübingen):** Revolution und Lebenspraxis: Hermann Kurz als Impfgegner

Pause

18.00 Uhr **Ulrich Maier: Ludwig Pfau.** Der vorbestrafte Ehrenbürger (Lesung)

19.30 Uhr Abendessen



Fr 01.10.2021

9.30 Uhr **Dr. Erhard Jöst (Heilbronn):** Von der Schwäbischen Dichterschule zur politischen Lyrik. Die Beziehung Ludwig Pfaus zu Justinus und Theobald Kerner und seine Position als revolutionärer Lyriker.

10.15 Uhr **Prof. Dr. Sikander Singh (Saarbrücken):** Ludwig Pfau's Beiträge zum deutsch-französischen Kulturtransfer.

Pause

11.30 Uhr **Prof. Dr. Peter Sprengel (Berlin):** Heinrich Loose und Ludwig Pfau als mutmaßliche Verfasser der „Wandernden Barrikade“ (1849).

12.15 Uhr **Prof. Dr. Gunter E. Grimm (Düsseldorf):** „Die Freiheit ist des Volkes Kind“ - Ludwig Pfau's Politische Lyrik.

Mittagspause

15.00 Uhr **Prof. Dr. Norbert O. Eke (Paderborn):** Eulenspiegeleien. Ludwig Pfau und die politische Satire im Vormärz.

15.45 Uhr **Dr. Wolfgang Alber (Reutlingen):** Chronisten der Revolution: Literaten als Zeitschriftsteller, Journalisten als Tagesliteraten.

Pause

18.00 Uhr **Prof. Dr. Herrmann Bausinger (Tübingen):** Schwäbische Literaturgeschichte (Lesung)

19.30 Uhr Abendessen



Sa 02.10.2021

9.30 Uhr **Lucas Muth (Heilbronn):** Ludwig Pfau's Gedenkrede auf Robert Blum. Zwischen Epideiktik und politischer Agitation.

10.15 Uhr **Privdoz. Dr. Olaf Briese (Berlin):** Keine Macht für Niemand? Ludwig Pfau's „Die Kunst im Staat“ und die Rolle des Künstlers.

11.00 Uhr **Dr. Jürgen Frölich (Bonn):** Revolutionär, Demokrat, Republikaner und Liberaler? Zum Standort des politischen Journalisten Ludwig Pfau.